

	<p>Objekt: Ringfragment mit Doppelkartusche</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Ägyptisches Museum</p> <p>Inventarnummer: ÄM 30971</p>
--	--

Beschreibung

Die Ringe im Alten Ägypten können ihrer Funktion nach in zwei Kategorien eingeteilt werden: die als reines Schmuckelement dienenden Fingerringe sowie die Siegelringe, die auch um den Hals getragen wurden und meist aus weniger fragilen Materialien wie Stein oder Metall hergestellt waren. Der aus grauem Siltstein gefertigte Ring ÄM 30971 wird aufgrund der tief eingeritzten Hieroglyphen mit Sicherheit als Siegel fungiert haben. Bei ÄM 30971 ist der Rest einer Doppelkartusche vorhanden, bei der auffällt, dass die Hieroglyphen in der oberen Kartusche horizontal, in der unteren vertikal angeordnet sind. Ein Name lässt sich nicht identifizieren, da nur das anch- und nb-Zeichen erkennbar sind.

Nach: Mettlen, J., in: F. Seyfried (Hrsg.), Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete, Berlin 2012, S. 296 (Kat.-Nr. 79).

Angaben zur Herkunft:

Deutsche Orient-Gesellschaft (DOG), Auftraggeber

Borchardt, Ludwig (5.10.1863 - 12.8.1938), Grabungsleiter

Amenophis (Amenhotep) IV. / Echnaton

Datierung engl.: Amenhotep IV / Akhenaten

P 47.01 (Ägypten / Mittelägypten / Amarna / P 47 / P 47.01-03 (Anwesen))

Schenkung James Simon, 1920

Grunddaten

Material/Technik:

Grauwacke (Siltstein) (Material / Stein)

Maße:

Höhe x Breite: 1,5 x 1,6 cm; Gewicht:
weniger als 1 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1351-1334 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	Ludwig Borchardt (1863-1938)
	wo	P 47.01 (Amarna)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Deutsche Orient-Gesellschaft
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	James Simon (1851-1932)
	wo	

Schlagworte

- Amarna-Zeit (Ägypten)
- Fingerring
- Kartusche

Literatur

- F. Seyfried (Hrsg.) (2012): Im Licht von Amarna. 100 Jahre Fund der Nofretete. Berlin, S. 296 (Kat.-Nr. 79)